

## I bin bloß da kloane Bauer

1. I wóhn vor da Stodt, óiwei war's staad um mi  
Jetz ís ois vadraht, steun de a Caf   hi  
  h tt ma denkt, im St u wead ausgschenkt.  
Doch j tz stehn die SUV's Schlanga,  
Do ís ma de Lust l ngst vaganga.

**R: I bin blo  da kl ane Bauer Baby.**  
**A Ruah vo de d pperten M nchner gern h tt i**  
**Jetz k mmas zum Fr ssn und Sauffn und parken ois zua,**  
**uhuhuhuuuuuh.**

Zw.: Oh yeah, da Bauer! Lasst's mi in Ruhe Orgel spuin!  
Oh yeah, da Bauer! Ihr habts de inna Ruah mia gstoin!

2.   hob des G'fui, de\_rangiern mi auf's Abstoigleis  
- w in mi sekkiern, bis i ins Gras na bei   
S ibst im Stadtrat, heans ned auf mi  
deans j de Entscheidung vergeigen,  
vo F chkompetenz ganz zu schweigen.

**R: I bin blo  da kloane Bauer Baby.**  
**A Ruah vo dem Stechn und Haua gern h tt i.**  
**I bin doch da zwoat Buagamoasta und neamds head auf**  
**mi, uhuhuhuuuuuh.**

Zw.: Oh yeah, da Bauer! Da Kini Hans vo Nantesbuach des  
war i!  
Oh yeah, da Bauer! In's Exil nach Antdorf fahr i!

3. Da L nk steht z'Letzt dr u ' m m Koffa ín da Hand:  
Ea b u jetz` a H us drunt'n in Wei russland.  
Er h d zwar oiwei scho\_de foische Partei,

## Von den blauen Bergen

Von den schw rzen Bergen kommen wir  
und der D brinth ist genauso geil wie wir.  
Seinem n rdy Karo-Frackl  
Folgen w r, wie kleine Dackl  
stark wie z hn, doch sind wir nur noch vier.  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

Von dem schw rzen Guru kommen wir  
wir sind w der auf dem Weg, wir vier.  
K nnen H i luft produzieren,  
Arrog nt intervenieren,  
und wir dr hn uns um uns selbst, wir vier.  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

Von der schw rzen Kraft, da zehren wir,  
und den Gr l der Macht begehren wir,  
jede Bl hung wird zum Aufwind,  
wenn a s nst ned vui hint raus kimmt.  
Nach dem l tzten Strohalm greifen wir.  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

*Klagelied des II. B rgermeisters aus Nantesbuch*  
(M: B. Brown / Arr.: H. Riegler / T: G. Prantl)

is\_da l tzte Norm l' in da Stra n.  
Deafst\_mi mit dene n d alloa lassn!

**R: I bin blo  da kloane Bauer Baby.**  
**Mit Kopf und am Herz, des duad aua, Baby**  
**In Wei russland sing i dann Bass im K sakenchor,**  
**uhuhuhuuuuuh.**

Zw.: Oh yeah, da Bauer! Da Kini Hans vo Nantesbuach des  
war i!  
Oh yeah, da Bauer! In's Exil nach Russland fahr i!

4. M t letzter Kraft treibt's mi zum Buidstock hi,  
Da D nkmalverein hod's renoviert und i  
kn ia mi glei no, fang's beten o  
H ngt da ein Plastikans Mandl  
Jetz h ms ma a des no verschandlt!

**R: I bin blo  da kloane Bauer Baby.**  
**De G'st rten wean oiwei mehra, Baby**  
**Jetz s n de Verrucktn vo Zist na de letztn Normaln,**  
**uhuhuhuuuuuh.**

Zw.: Oh yeah, da Bauer! Da Kini Hans vo Nantesbuach des  
war i!  
Oh yeah, da Bauer! In's Exil nach Zist do fahr i!

**R: I bin blo  da kloane Bauer Baby.**  
**De Verrucktn wean oiwei mehra, Baby**  
**H ift's ma, sonst w a i so irr, wia de andan scho san,**  
**uhuhuhuuuuuh.**

*Motivationslied der Reste der CSU-Fraktion*  
(M: trad. T: R. Frick, G. Prantl)

Aus der schw rzen Asche steigen wir,  
Minderh itenschutz, das fordern wir.  
Dann darf m n uns nicht mehr dissen,  
und der  nderl hood verschissen,  
Kaltget llt, da werden wir zum Tier.  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

Vom dem C aching-Bootcamp kommen wir.  
Stehen  ufrecht vor der Rathaust r.  
Gehen v ller Stolz hinein,  
Traum zerpl tzt – man macht uns klein  
Heimatlos – Wer will uns? Lasst uns ein!  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

Wer is d nn im Wahljahr no dabei?  
Wenn es bl d lafft, san'ma blo  no drei  
Dann weads  ng mit de Statuten  
werden w r rasant ausbluten,  
Dann sind w r endg ltig vogelfrei.  
**Singen: Jei-ei-jippijippi jay ...**

## Schau doch ned so bäs

*Beschwichtigungslied für all die Penzberger Empörten*  
(M: K. Kadish, M. Trainor T: G. Prantl, R. Frick)

**R:** Gä, schaugts doch ned so bäs, ned so bäs, ned so bäs, g'scheade Lackl'n!  
Gä, schaugts doch ned so bäs, ned so bäs, wuide Weiba!  
Gä, schaugts doch ned so bäs, ned so bäs, Gschafthuaba!  
Gä, schaugts doch ned so bäs, ned so bäs

**1:** ì zoi doch ned fia - déine Bücherei! – **Dú drecks Schmarotzer du, dánñ kemmts ihr nimma nei!**

De Telefonzelln wui ì fia d'Bücherei! – **De ís scho lang vakafft, do stoist dú koa Buach ned nei!**

**2:** Dáss ì ned schwimma deaf, dés is ja skandalös! - **Der Skandal is, dass dia- dés so friah aufgfoin is!**

Mit deinem Schwarzbau, do kríang mia di dro! **Wós ì mit mei'm Fuiz mach, dés geht eich nix o!**

**Br:** Ja, mei Mama hod oiwei scho gsogt: Schrazn rafft's eich heud z'samm!

Wenn se zwóa streit'n kunnts direkt sei, dass oi zwoa unrecht ham.

dass es béide a Hirn habts, davó kon ma ja woi ausgehn

statt eich obeißen, oscheißen, zreißen, miaßts mitanand redn.

**R:**

**B:** Wennts koa Ahnung habts, dann gebts'es zua und hoits eich hoid a Huif

Is a Dritter do. Dann kennts dem heanoch de Schuid gebn,

wenn'ds ihr moants ihr miaßt's rumstreit'n.

**Br: / 2x R: / Br:**

## Eine von 80 Millionen

*Abschlusslied, Rückblick und Dank*

(M: M. Giesinger, M. Fliegenschmidt, D. Jürgens, A. Zuckowski; T: G. Prantl, R. Frick)

1. Bei diesem Starkbier fast tausend Besucher,  
und in zehn Jahren zehnmal so viel.  
Bald 2 Millionen Liter in'nem Spaßbad  
und Zone 30 treibt uns ins Exil  
Dreihundertfünfund-sechzig Tage Elke,  
und im Schaltjahr noch einer dazu.  
Dazu Skandale, Tausende begleitet,  
mit vielen Nullen haben wir jongliert.

**R: So weit gekomm'n und so viel gesehn,  
So viel passiert, was wir nicht verstehn.  
Wir habn sie nicht, doch wir fragen uns schon:  
Wo ist die Maß Starkbier? - Eine von 80 Millionen.**

2. 2009 warn wir mit euch im Stadtbus  
wir hólperten durch die Innenstadt,  
Wir reisten dúrch Vergangenheit und Zukunft,  
und tankten ín Lazise Sonne satt.  
Bestiegen für euch den G7-Gipfel  
und reisten mit euch durch den Märchenwald.  
die Chance álles ríchtig zu machen  
ging gegen null, doch wir wagten's eiskalt.

**R: So weit gekomm'n und so viel gesehn,  
So viel passiert, was wir nicht verstehn.  
Wir brauchen sie nícht, doch wir fragen uns schon:  
Wo sind die Klagen? - Eine für 80 Millionen.**

*Br: Mia stennan zu Penzberg,  
und gehn auch durch unsich're Zeiten,  
mia stennan zu Penzberg  
woins duach magre Zeiten begleiten.  
Und wenn Roche sei Goid wui,  
dann blechen, dann blechen, dann blechen wir.*

**R: So weit gekomm'n und so viel gesehn,  
So viel passiert, was wir nicht verstehn.  
Wir habn sie nicht, doch wir fragen uns schon:  
Wer wird sie uns geben? - Eine von 80 Millionen.**